

„CDU torpediert den Radwegeausbau Oberstadt-Freibad“

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist enttäuscht über den Beschluss der Ratsversammlung, die Umsetzung der Planungen für den Radweg Oberstadt-Freibad zu stoppen.

Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans sollte in diesem Jahr das Teilstück Nr. 4, der Minikreislauf Rathausstraße/Trift/Twiete/Krummestr., umgesetzt werden. Die Planungen stehen bereits seit 2016 fest, die Mittel wurden für 2021 in den Haushalt aufgenommen. Allerdings sind die Baukosten nach der Ausschreibung insgesamt um 50 TEUR teurer als geplant. Deshalb wurde eine Sondersitzung der RV am letzten Freitag einberufen, um die fehlenden Mittel außerplanmäßig zu bewilligen.

Leider haben sich die CDU zusammen mit LINKE und BfG dagegen ausgesprochen und damit die Umsetzung des 4. Teilstücks des Radweges Oberstadt-Freibad verhindert.

Gerhard Boll, Vorsitzender des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung: „Für mich ist das Verhalten der CDU und LINKE überhaupt nicht nachvollziehbar. Seit 2015 gab es mehrere Workshops, Ausschusssitzungen und Entscheidung der Ratsversammlung für dieses Gesamtprojekt. Die CDU und auch die LINKE haben das Projekt bisher immer unterstützt und sogar mitbeschlossen. Jetzt wo die Maßnahme kurz vor der Umsetzung steht, wird das Ganze torpediert.“

Aus Sicht der Grünen ist die Abstimmung der Fraktionen unverständlich, da in der Vergangenheit diese Maßnahme von allen Zustimmung erfahren hatte und im Vorwege die LINKE sogar Zustimmung signalisiert hatte, um die Maßnahme fortführen und das 4. Teilstück umsetzen wollen.

„Das Verhalten der beiden Fraktionen CDU und LINKE halte ich für nicht seriös. Eine wichtige Radwegemaßnahme wird verhindert. Die Fertigstellung des Radweges Oberstadt-Freibad wird durch diese Ablehnung in weite Ferne gerückt. Bei einer Straßenbaumaßnahme im vorigen Jahr in der Steinstraße war die Ausschreibung sogar mehr als 600.000,- EURO teurer als geplant. Da wurde von den beiden Fraktionen ohne mit den Wimpern zu zucken zugestimmt. Bei einem Radweg wird leider das Haar in der Suppe gesucht und rücksichtslos abgelehnt,“ so Fraktionsvorsitzender Ali Demirhan abschließend.

Ali Demirhan (Fraktionsvorsitzender)

Gerhard Boll (Vorsitzender des Planungs- und Verkehrsausschusses)